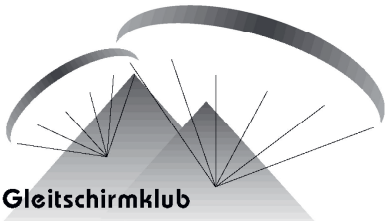


FULLSTALL



Glätschirmklub
Amt Entlebuch

Kluborgan



Pesche Lüscher am Bettagsanlass

Foto: René Eggermann

Heft 48
Oktober 2019

Erholung Sport Ausflüge Familie

Genuss Aufenthalt im Schtrattendorf

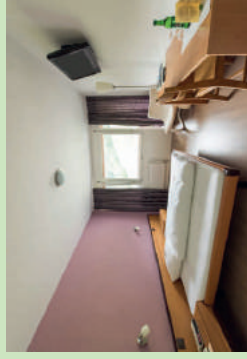
aufmerksame und unkomplizierte Gastfreundschaft,
freundliche Zimmer, kreative Überraschungen aus der Küche...

Aktives Sommer Erlebnis

Wandern, Biken, Auftanken, Ruhe & Natur...

Winterspass für Gross und Klein

mitten im Kinderparadies, Erholung auf der Loipe, gemütliche Schneeschuhpfade,
Pistenspass, idyllische Winterlandschaft...



www.hotelsporting.ch • +41 34 493 36 86 • info@hotelsporting.ch

Hotel Sporting

Vorstand des GSK Amt Entlebuch

Präsident:

Zihlmann Hansjörg Frutteggstrasse 9 6170 Schüpfheim 041/484 35 70

Vizepräsident :

Christener Fabian Blankweg 54 3073 Ostermundigen 079/211 81 59

Aktuarin:

Schöpfer Rebecca Schwandgut 1 6182 Escholzmatt 079/689 07 83

Kassier:

Felder Julian auf Weltreise 079/228 13 39

Sportchef:

Vogel Adrian Heidbühl 470 3537 Eggwil 034/491 18 29

Klubadresse: Sekretariat
GSK Amt Entlebuch
Rebecca Schöpfer
Schwandgut 1
6182 Escholzmatt

Informationen: www.gskae.ch
Email oder Waths app

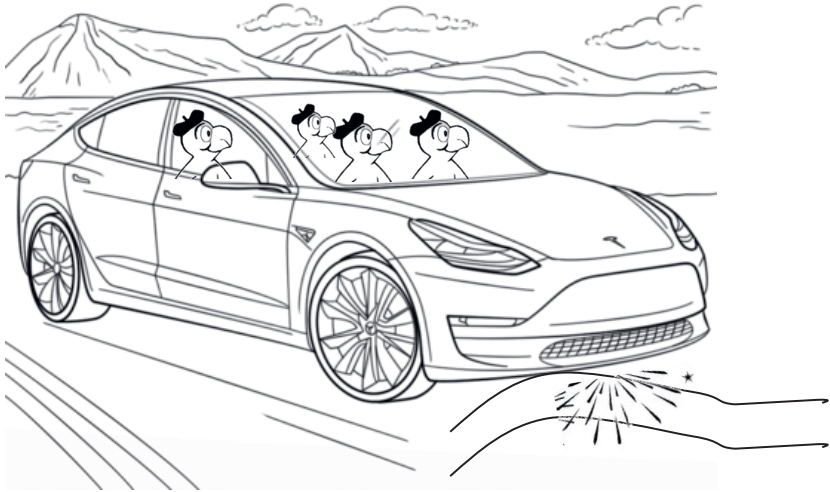
Stand: Oktober 2019



I m p r e s s u m

| | |
|----------------------|---|
| Verlag: | Sekretariat GSK Amt Entlebuch Schwandgut 1, 6182 Escholzmatt Tel. 041 / 486 00 55 |
| Redaktion: | Hansjörg Zihlmann, Fabian Christener, Rebecca Schöpfer, Julian Felder, Adrian Vogel |
| Weitere Mitarbeiter: | Leo Schmid, Hans Elmiger, Martin Hug, Sibu |
| Druck: | Paul Wermelinger Brunner Medien AG, Kriens |
| Werbung / Inserate: | Sekretariat GSK Amt Entlebuch |
| Auflage: | 65 Stück |
| Ausgaben: | jährlich zwei (Februar / Oktober) |

Globi fährt mit vollbeladenem Tesla auf die Beichle



Das Picknick vom GSK ist ein super Anlass,
Globi ist natürlich auch dabei bei diesem Spass.
Er ist als Fahrer mit dem neuen Tesla gesetzt,
und so wird natürlich jeder Platz im Auto besetzt.
Oben am Berg sind aber Offroaderqualitäten gefragt,
bei so viel Gewicht wird der Unterboden arg geplagt.
Immer wieder kommt der Tesla am Boden auf,
doch für Globi ist dies besser als ein mühsamer Lauf.
Am Schluss werden alle mit einem Flug belohnt,
da hat sich die Tortur vom Tesla doch gelohnt.

Interview Flugschule Marbach

Bei Ruedi Moser (59), Flugschule Marbach, haben viele Clubmitglieder ihre Gleitschirmschulung absolviert und am Schnuppertag des Clubs steht er uns als Fluglehrer jeweils zur Seite. Zeit also ihm mal ein paar Fragen zu stellen.

Seit wann gibt es die Flugschule Marbach?

Im Frühling 1988 habe ich mit dem Namen „Flugschule Moser“ begonnen. Im Jahre 1990 habe ich sie in „Flugschule Marbach“ umbenannt, seither bin ich auch in Marbach stationiert.

Wie bist du auf die Idee gekommen in Marbach eine Flugschule zu eröffnen?

Schuld daran ist Christian Wüthrich, damals im Bumbach wohnhaft und Gleitschirmpilot der ersten Stunde, er hat mir den Tip gegeben. Er meinte, dass man auf der Marbachegg den Wald abholzen könnte und damit ein geeigneter Startplatz entstehen würde. Damals war aber noch nicht klar, ob man den Landeplatz in Marbach überhaupt erreicht mit den damaligen Gleitschirmen und deren Gleitleistungen. Dies testete ich mit einem Flug mit einem Start in der Nähe der damaligen Deltarampe. Ein Wagnis mit einem Kamikazestart. Heute würde man nicht mal daran denken so etwas zu versuchen. Doch es ging auf und der Flug ging auch bis nach Marbach. Anschliessend wurde das Gespräch mit der Bahn gesucht. Der damalige Chef Karl Lustenberger hat uns dann die Erlaubnis für die Waldrodung gegeben. Um eine schmale Schneisse zu erhalten, wurden dann zum Teil auch die Holzstöcke gesprengt. Als der Startplatz bereit war, habe ich auch mit dem Schulungsbetrieb begonnen. Das Flugschulgebäude neben der Bahn ist dann im Jahr 1992 dazugekommen.

Was waren am Anfang die grössten Herausforderungen?

Ganz klar der Bau des Startplatzes. Mit der Bahn gabs nie Probleme.

Und die grössten Herausforderungen heute im Jahr 2019?

Auch heute ist der allgemeine Unterhalt des Startplatzes immer noch Dauerthema. Mit dem Bau des Bike Flowtrails und der Streckenführung am Ende durch den Landeplatz beim Sporting sind Sicherheitsfragen aufgetaucht. Der Austausch mit der Bahn ist am Laufen und es werden mögliche Lösungen geprüft.

Wieviele Piloten hast du ausgebildet in all den Jahren?

Das weiss ich nicht, keine Ahnung. Ich schätze es werden so um die 1000 Flugschüler gewesen sein. Kannst du nicht nach Anzahl Flüge fragen? Das weiss ich nämlich ziemlich genau: 5570 Soloflüge und 2300 Tandemflüge.

Was macht dir an deinem Job als Fluglehrer besonders viel Spass?

Die Freude welche meine Kunden zeigen. Sei dies der Schnupperschüler welcher gerade die ersten Meter geflogen ist, der Flugschüler welcher bei seinen Höhenflügen sich über ein kleiner Fortschritt freut oder der Passagier welcher nach dem Tandemflug das Strahlen nicht mehr aus dem Gesicht bekommt. Grosse Freude habe ich auch daran, mit Flugschülern welche bereits etwas fortgeschrittener sind, gemeinsam ins Tal zu fliegen.

Du erreichst ja in den nächsten Jahren das Pensionsalter. Wie geht es mit der Flugschule und mit dir Privat weiter? Hast du schon Pläne?

Die Flugschule soll weiterleben und eine Übergabe ist vor meinem Erreichen des Pensionsalter angedacht. Wer es ist kann ich im Moment noch nicht verraten, denn es ist noch zu vieles ungewiss. Sollte dies klappen, würde ich gerne noch etwas mithelfen und die Flugschüler vorallem auf dem zweiten Teil der Ausbildung unterstützen. Dies soll dann auch nach dem 65. Geburtstag noch so weitergehen. Der private Plan oder Wunsch ist es, dass ich bis zum 85. Lebensjahr mit dem Gleitschirm fliegen kann!!!!!!!!!!

Vielen Dank für deine Ausführungen und alles Gute für die Zukunft.

Interview von Adi Vogel




Ruedi Moser und sein erster Gleitschirm Jahrgang 1988.

Keine Höhenflüge in Ihrer Kommunikation?

Geschickt kombinierte Medien verstärken die Wirkung von Botschaften. Wir zeigen Ihnen, wie sie Web und Print perfekt aufeinander abstimmen. Als Zentralschweizer Crossmedia-Agentur verbinden wir Tradition mit Drive und digitaler Innovation.

Ihr Kontakt: Beatrice Zehnder, Tel. 041 318 34 17, www.bag.ch

 Vernetzte Kommunikation

 Optimierte Medienprozesse

 Effizientes Publizieren

 **BRUNNER**
Medien mit Zukunft

Alle kennen ihn, oder vielleicht doch nicht?

Unter diesem Titel werden Beiträge in loser Folge für unser Kluborgan Fullstall“ realisiert. Adrian Vogel hat ein Klubmitglied befragt.

Name: Ueli Flörchinger
Alter: 66
Wohnort: Steinhuserberg
Beruf: Rentner
Hobbys: natürlich GS-Fliegen, Skilaufen,
Fotografieren, viel Lesen,
Fremde Länder/Kulturen kennenlernen



Wie kamst du zum Gleitschirmfliegen, resp. was war der Grund mit dem Fliegen anzufangen?

Ich arbeitete 1982 in einem Verlag in München, der u.a. auch das Drachenfliegermagazin herausgab. Was lag näher, als die Fliegerei als Passagier mit einem dieser Cracks auszuprobieren? In Oesterreich erlebte ich meine Lufttaufe – allerdings begeisterte mich das nur sehr bedingt. Aber der Fliegervirus war wohl damit gelegt. 1986 sah ich beim Skifahren auf dem Titlis zwei Gleitschirme starten und da wusste ich: Das musst Du auch ausprobieren.

Wo und wann hast du die Ausbildung gemacht?

Ich meldete mich im Frühjahr 1987 bei der Flugschule Zentralschweiz (Martin Zimmermann/Toni Amstutz) in Engelberg als Flugschüler an. Der Frühsommer war dann wettermässig ziemlich versch...., sodass ich erst am 1.8.1987 zu meinem ersten Höhenflug kam. Wegen beruflicher Belastung kam ich in diesem Jahr jedoch nur zu wenig Fluggelegenheiten, daher schloss ich meine Ausbildung erst im April 1988 ab.

Welchen Stellenwert hat bei dir das Fliegen und wie viele Flüge hast du schon gemacht?

Während meiner Berufszeit war die Fliegerei der ideale Ausgleich zu einem stressigen Job. Heute ist es das wichtigste Hobby; u.a. auch oft Anlass, ein bestimmtes Land/Gegend wegen des Fliegens zu besuchen. Mein Flugzähler steht aktuell auf rund 4'500 Flügen (und etwa dieselbe Anzahl Flugstunden).

Was fasziniert dich am Fliegen?

Zum einen natürlich die Möglichkeit, die Welt aus einer anderen (gerne überhöhten) Perspektive zu erleben. Selbstverständlich auch dieses Gefühl von grenzenloser Freiheit. Und nicht zuletzt dieses auf den ersten Blick simple und leichte Gerät, das mir so viel Flexibilität bzgl. Örtlichkeiten, Bedingungen und momentaner Lust bietet.

Welcher war dein eindrücklichster Flug, den du schon gemacht hast?

Neben dem ersten Höhenflug in der Ausbildung hinterliess v.a. ein Flug 1992 in Südafrika den nachhaltigsten Eindruck. Ich war mit drei Flugfreunden auf dem Weg von Johannesburg nach Durban, als wir an einem späten Nachmittag den Olivershoek Pass an der Grenze zu KwaZulu Natal erreichten. Vor uns und ein paar hundert Meter tiefer eine riesige Ebene mit einem Bewässerungsdamm. Wir entschieden uns, es mal mit Runterfliegen zu versuchen. Die Sonne ging unter, die riesige Fläche strahlte ihre im Laufe des Tages gespeicherte Hitze ab und wir stiegen kontinuierlich mit 0.5 – 1.0 M – bis wir fast 2'000 M über der riesigen Fläche schwebten. Am Horizont die Dämmerung, unten bereits stockdunkel – absolut magisch. In völliger Dunkelheit landeten wir schliesslich in total unbekanntem Gelände (das sich als Weide einer grossen Rinderherde entpuppte). Zum Glück hatten uns unsere Begleiterinnen immer im Blick, sodass wir auch wiedergefunden wurden.

Welches war dein negativstes Erlebnis beim Fliegen?

Natürlich ein Flug basierend auf eigener Dummheit. Ein Wochenende an meinem früheren Hausberg Niederbauen – sehr labile Verhältnisse, die Wetterprognose sprach auch von Regen. Ich beachtete die offensichtlichen Zeichen einer nahenden kleinen Zelle auf dem See dummerweise nicht, startete und freute mich an gutem Steigen. Kurze Zeit später frischte der Wind auf, über, neben und unter mir kondensierte die feuchte Luft; wegen des Windes kam ich nicht mehr vom Berg weg und sah natürlich nix. Die Abfolge von B-Stalls bis fast in die Baumwipfel rein, Loslassen und rein in das damals noch ziemlich ineffiziente Speedsystem dauerte fast 1 Std., dann war die Zelle durch und ich immer noch am selben Ort. Seitdem habe ich einen Riesenrespekt vor solchen Wetterlagen.

Welche Ziele und Träume hast du noch beim Fliegen?

Im Wesentlichen jeden Flug geniessen zu können. Und dies möglichst bis ins hohe Alter.

Wie bereitest du dich auf einen Flugtag vor?

In der Schweiz anhand verschiedener Wetterprognosen im Internet, inkl. der SHV-Seite. Im Ausland erkundige ich mich gerne bei Locals.

Du bist ja viel auf Reisen im Ausland, in wie vielen Ländern bist du schon geflogen und wo war es am schönsten?

Ich habe über 100 verschiedene Länder bereist, bis jetzt jedoch lediglich in 29 davon auch meinen Schirm ausgepackt. Es ist schier unmöglich, eine Hitparade der schönsten Fluggebiete zu erstellen, aber wenn ich nurmehr in eines dieser Länder reisen könnte, würde ich wohl Südafrika wählen.

Welchen Schirm fliegst du momentan?

Mein „Hauptschirm“ ist ein schon ziemlich angejahrter Advance Sigma 9. Auf Reisen benutze ich üblicherweise einen einfacheren und massiver gebauten Flügel, seit einigen Jahren ist dies ein Nova Mentor 3. Und für Hike & Fly setze ich auf einen alten Nova IbeX (1).

Wie viele Flüge hast du schon gemacht?

Wie bereits erwähnt – rund 4'500 Flüge

Welches ist Dein Lieblingsfluggebiet und warum?

Trotz des nahen Entlebuches bleibe ich ein Fan des Engelbergertales. Unterschiedlichste Startmöglichkeiten, gute Streckenmöglichkeiten, natürlich das Hausbergtal für rund 30 Jahre.

Möchtest du deinen Klubkameraden vom Gleitschirmclub noch etwas mitteilen?

Es gibt alte Piloten und kühne Piloten. Es gibt allerdings keine alten kühnen Piloten. (Zitat aus Schlechtflieger)

besten Dank für deine Ausführungen. Ich wünsche dir für deine weiteren Flüge und für die Zukunft alles Gute.





GLEITSCHIRMFLIEGEN

Flugschule Marbach

- **Ausbildung zum Pilotenbrevet:** In der Region Marbach und Umgebung
- **Passagierflüge:** Für Schuhgrössen 20 bis 49
- **Flugreisen:** Wenn zuhause die Thermik schwächer, und die Tage kürzer werden, sind Flugreisen in den Süden besonders attraktiv. Infos im Internet
- **Sicherheitstraining:** Die heutigen Gleitschirme sind immer noch in Kategorien eingeteilt. Statt wie bisher 1-3 sind diese jetzt in den Stufen A-D eingeteilt und dies bedingt aber zum Teil ein völlig anderes eingreifen des Piloten. Im Gegensatz zu den Anfängen unseres Sportes wird heute fast bei jedem Wetter geflogen. Hat deine Weiterbildung mit der komplexen Technik der heutigen Flügel standgehalten?

Flugschule Marbach
Ruedi Moser
Dorfstrasse 58
6196 Marbach
034 493 40 75 www.gleitschirmfliegen.ch

***Wir wünschen
allen
happy landing!***

EP:Felder Multimedia
ElectronicPartner

***TV, HiFi, Foto, Haushalt, PC Support, Telecom
Hauptstrasse 45, 6170 Schüpfheim, Telefon 041 484 29 44***

Klubanlass „**Fliegen von der Planpatten**“ vom 29. Juni 19

Teilnehmer: Franz Duss, Thomas Teuffer, Adrian Vogel, Walter Duss, René Eggermann, Heinz Grimm, Erich Limacher, Hans Elmiger

Die Flugwetterprognosen für diesen Tag sahen eigentlich recht gut aus, so dass der Anlass schon 2 Tage zuvor definitiv angesagt werden konnte. Bei dieser Startplatzhöhe um 2200 m sollte schon einiges stimmen, dass dort geflogen werden kann. Weiter ist auch noch dem Flugbetrieb vom Militärflugplatz Meiringen Beachtung zu schenken, was aber am Wochenende normalerweise kein Problem darstellt. Die Windprognose versprach schwache Windstärke aus durchschnittlich südlicher Richtung. Laut Föhnprognose konnte so mit maximal 2 hPa Südüberdruck gerechnet werden. Dieser Punkt löste schon eine gewisse Unsicherheit aus, aber wir waren der Meinung, dass es dieses schon noch vertragen sollte. Die Thermikprognose war durch die etwas stabile Luftschichtung eher schwach, was dann beim Fliegen auch bestätigt wurde. Alle Teilnehmer konnten einen oder zwei schöne Flüge bei äusserst schöner Fernsicht geniessen. Franz und René meldeten sich, dass sie in Lungern gelandet sind und unser Spezialist Adi flog sogar bis zwischen Finsterwald und Entlebuch. Einige trafen sich beim Landeplatz Meiringen beim Restaurant Du Pont wo ein erfrischendes Getränk bei diesem Hitzetag ganz besonders gut schmeckte.

Um eine gewisse Punkteverteilung unter den Teilnehmern auszumachen diente ein kurzes Kartenspiel. Jeder konnte aus einem Res Jasskarten 6 Stück ziehen. Schilten war Trumpf. Dann wurde gezählt wie beim Jassen. Der Verlauf wollte es so, dass Adi, Heinz und Erich jeder auf 21 Punkte kamen. Diese zogen zum Stechen noch eine Karte und so musste Heinz einen Punkt dem Erich abtreten. Mit grossem Abstand gewann René.

Allen Teilnehmern danke ich für das Mitkommen, Hans Elmiger



Adrian Vogel
Heidbühl 470
3537 Eggiwil
079 505 79 73
034 491 18 29
adi.vo79@gmx.ch
SHV Nr: 32942

GLEITSCHIRMPASSAGIERFLÜGE



Mach mal Pause...



David und Yvonne
Schnider-Bucher
Hinter-Schöniseistr. 2
6174 Sörenberg
079 280 13 34



Mit Vorsorge Premium sichern Sie Ihre Zukunft – jetzt!

ZURICH, Generalagentur Beat Balmer
Hansjörg Zihlmann, Vorsorgeberater
Bahnhofstrasse 40, 6162 Entlebuch
Tel. 079 350 23 58 Fax 041 482 61 62
hansjoerg.zihlmann@zurich.ch

Sicher Intelligent
Flexibel

041 482 61 61

Hansjörg
Zihlmann



Because change happenz.®

Zurich Lebensversicherungs-Gesellschaft AG

Emotionen in Glas



Trophys
Wanderpokale



Medaillen



Geschenke



Auszeichnungen

glas&form
SWITZERLAND

Luzernerstrasse 30
CH-6030 Ebikon LU

Tel. +41 41 240 41 41
info@glasundform.ch
www.glasundform.ch

Durch die Fusion mit
Marti Gravuren GmbH
Wolhusen
NEU

Gravuren / Laserbeschriftungen



Landi

SCHÜPFHEIM-FLÜHLI
G e n o s s e n s c h a f t

Fliegen Farnern / Beichle und Picknick, 17. August 2019

Teilnehmer: Ändu, Richu, Fabian, Söppi, Martina, Peter, Mike, Julia, Thomas, Jögu, Heinz, Hans, plus einiges an Anhang, Kind und Kegell!!!

Dieses Jahr ging es zum Fliegen vor dem Picknick wiederum auf den alten Hausberg des GSKAE. Mit den Autos fuhren wir bis zum Farnern-Hans, welcher uns höchst persönlich begrüßte und uns freundlicherweise gestattete unsere Autos direkt vor dem Stall zu parkieren. Nach einem kurzen Marsch standen wir also am Startplatz der Farnern. Für die Neulinge nahm man sich Zeit und instruierte diese über lokalen Windverhältnisse, die Thermikschläuche und das Talwindssystem. Über den grossen Stein beim Startplatz hat jedoch niemand ein Wort verloren und es hat auch niemand erwähnt, dass der Schirm kaputt gehen könnte, sollte man auf die Idee kommen, diesen voll auf diesen Stein fallen zu lassen. Item.....man fand schnell Ersatz und machte sich auf zum nächsten Berg. Die Flüge an der Farnern waren von eher kurzer Dauer aber lohnte sich allemal.

Schnell war man sich einig, vor dem Picknick muss es noch einen zweiten Flug geben. Wiederum organisierte man sich, stopfte die Autos, engagierte Fahrer und kurze Zeit später war man via Schlüsseldepot-Pius auf dem Weg zur Beichlen. Da die Strasse doch einige Gebrauchsspuren zeigte, entschlossen sich einige, diese gleich etwas herzurichten und die Fahrinnen durch ein gleichmässiges Verteilen des Kieswalms auszubessern (dies nur einer von vielen Vorteilen dieser neumödischen Elektroautos). Wir hoffen natürlich, dass diese Strassenbauarbeiten für das Fahrzeug ohne Folgen blieben.

Nach einem weiteren eher kurzen Flug landeten wir in Escholzmatt. Da gerade der REGA Helikopter gelandet war, nutzten einige Piloten die Gunst der Stunde um den Helikopter aus nächster Nähe zu bestaunen und setzten direkt neben diesem zum Landeanflug an.

Kurze Zeit später genossen wir das erste Bier beim Grillplatz, entfachten das Feuer und waren tief in fliegerische und nichtfliegerische Diskussionen vertieft. Da, wie an jedem Klubanlass, Punkte vergeben werden müssen, wurde zum Papierflug-Wettkampf geladen. Aus Alt wurde Jung und der Ehrgeiz packte die meisten von uns. Gemütlich liess man den Tag ausklingen und blickte auf einen sehr abwechslungsreichen und lustigen Klubausflug zurück.

Merci an den Herrn Präsidenten für das Organisieren von Kohle, Bierfass und weiteren Getränken.



**Geniessen Sie bei uns
kulinarische Höhenflüge - bei jedem Wetter!**

Gasthaus Engel Hasle

Thomas & Katrin Hunkeler
Tel. 041 480 13 68 www.engel-hasle.ch

Dienstag & Mittwoch Ruhetage

Q

PARTY-SERVICE



UNESCO Biosphäre
Entlebuch
Luzern Schweiz

Dorfmetzg



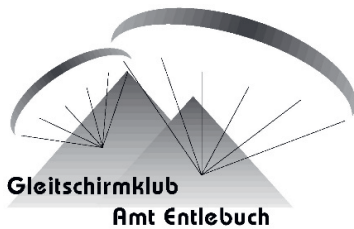
Escholzmatt / Marbach GmbH

Patrik Zihlmann • 6182 Escholzmatt

Tel.+Fax 041 486 28 18

www.dorfmetzg-escholzmatt.ch

Hans Krügel • 6196 Marbach, Tel.+Fax 034 493 33 02



Bettag: ein Kooperationsprojekt mit dem SAC

15. September 2019

Jeweils am Bettag organisieren die Clubs - der SAC, der Aepeliklub und der Gleitschirmklub - abwechselnd einen Berggottesdienst. Heuer ist der SAC am Organisieren: Der diesjährige Bettag-Gottesdienst fand um 11.00 Uhr beim Sewenseeli statt. Der Berggottesdienst wurde von Alphornbläsern musikalisch begleitet. Nach dem Gottesdienst offerierte der SAC Entlebuch eine Suppe aus dem Gamellendeckel. Das Wetter war sprichwörtlich bilderbuchhaft, die anwesenden Klubmitglieder zahlreich. Alle genossen die andächtigen Worte des Priesters, die gesellige Beisammensein und die herrliche Voralpenlandschaft.

Den anwesenden Gleitschirmfliegern gelang ein Start vor dem Gipfel des Fürsteins mit Flügen nach Flüfli, zum Städeli und nach Schüpheim. Als Gast von Paul Wermelinger war Remo Späni, Menznu mit dabei.

Teilnehmer: Hug Martin, Teuffer Thomas, Zihlmann Benno, Zihlmann Hansjörg, Lüscher Pesche, Zemp Köbi, Emmenegger Söppi, Eggermann René, Wermelinger Paul und Duss Franz.

Rangliste der Schätzfrage

| Bettag 2019 | Schätzung | Differenz | Rang |
|--------------------------------|-----------|-----------|------|
| Peter Lüscher | 83 | 8 | 1 |
| Thomas Teuffer | 100 | 9 | 2 |
| Benno Zihlmann | 101 | 10 | 3 |
| Paul Wermelinger | 110 | 19 | 4 |
| Josef Emmenegger | 66 | 25 | 5 |
| Franz Duss | 66 | 25 | 5 |
| René Eggermann | 121 | 30 | 7 |
| Hansjörg Zihlmann | 123 | 32 | 8 |
| Köbi Zemp | 133 | 42 | 9 |
| Martin Hug | 0 | 91 | 10 |
| 91 (gemäss Fotoanalyse) | | | |
| Text: Hug Martin | | | |



Teste unseren neuen Buteo (EN-B)!

*... und alles,
was es zum Fliegen braucht,
findest du in unserem Shop:*



www.paradepot.ch

Impressionen aus Lefkada (Griechenland) von

Martin Sprecher und Hucky



WICKI

FLÜHLI • WILLISAU

www.boden-wicki.ch

die

boden

fachleute

Teppiche | Parkett | Vorhangtechnik

Showroom* an der Dorfstrasse 25, 6173 Flühli

*Gerne empfangen wir Sie in unserer Ausstellung
nach **Voranmeldung**.

Telefon: 041 488 15 55 | mail@boden-wicki.ch | www.boden-wicki.ch

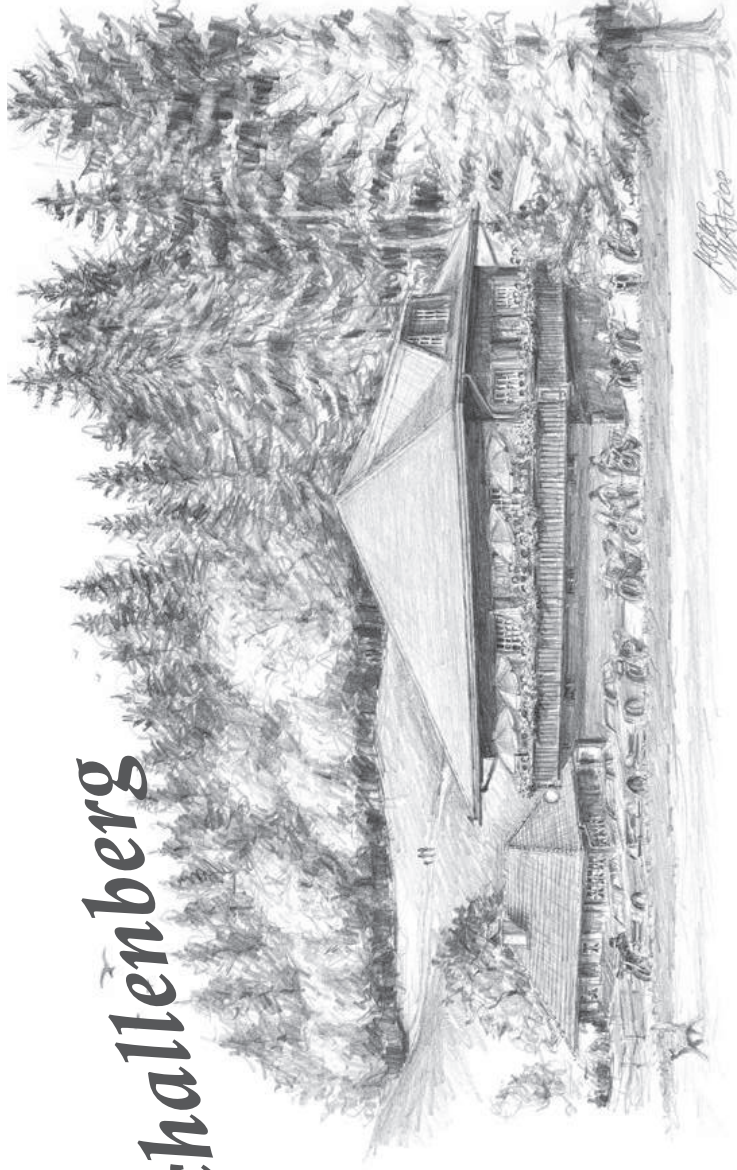


**MARBACHEGG
SPORTBAHNEN**
ENTLEBUCH LUZERN

**Willkommen im Flug-Eldorado
Marbachegg**

Sportbahnen Marbachegg AG | Tel. +41 (0)34 493 33 88 | sportbahnen@marbachegg.ch | www.marbachegg.ch

Schallenberg



RESTAURANT GABELSPITZ - DER TREFFPUNKT IM EMMENTAL

Mai bis Oktober täglich geöffnet!

November bis April: Montag & Dienstag Ruhetag

Töfftreff: Mai bis September, jeden Freitag ab 18 Uhr

Silvia Spring

Schallenberg | Gabelspitz 150e | 3537 Eggwil

Telefon 034 491 16 12 | www.schallenberg.ch

Zwischenrangliste Streckenflugmeisterschaft 2019

| Rang | Pilot | Datum | Flugstrecke | Bemerkungen | Km | Aufgabe | Faktor | Punkte | Total |
|------|-------------------|-------|--|-------------|--------|-----------------|--------|--------|--------|
| 1 | Adrian Vogel | 23.3 | Rothorn - Schimbrig - Escholzmatt | | 35,65 | freie Strecke | 1 | 35,65 | 293,32 |
| | | 26.6 | Marbachegg-Schimbrig-Sig.Rothorn-Schimbrig-Lehn | | 100,80 | freie Strecke | 1 | 100,80 | |
| | | 29.6 | Planplatten - Tannhorn - Schimbrig - Finsterwald | | 54,42 | freie Strecke | 1 | 54,42 | |
| | | 23.7 | Marbachegg-Sig.Rothorn-Schratte-Blapbach-Marbach | | 53,00 | flaches Dreieck | 1,4 | 74,20 | |
| | | 26.8 | Imbrig - Schratte - Hogant - Burnbach | | 23,54 | flaches Dreieck | 1,2 | 28,25 | |
| 2 | Benno Zihlmann | 1.6 | Brunni-Rothorn-Fürstein-Marbach-Entlebuch | | 81,66 | freie Strecke | 1 | 81,66 | 270,43 |
| | | 30.6 | Marbachegg - Pilatus - Mittagstüpfli - Malters | | 49,76 | freie Strecke | 1 | 49,76 | |
| | | 22.7 | Marbachegg - Schratte - Schimbrig - Marbach | | 42,21 | flaches Dreieck | 1,4 | 59,09 | |
| | | 4.8 | Rothorn - Malters | | 35,64 | freie Strecke | 1 | 35,64 | |
| | | 25.8 | Rothorn - Augstmatthorn - Höch Gumme - Finsterwald | | 44,28 | freie Strecke | 1 | 44,28 | |
| 3 | Martina Wicki | 2.6 | Marbachegg - Augstmatthorn - Mittagstüpfli - Marbach | | 74,89 | flaches Dreieck | 1,4 | 104,85 | 268,39 |
| | | 5.7 | Marbachegg - Luzern - Rigi - Lauerz | | 62,41 | freie Strecke | 1 | 62,41 | |
| | | 19.7 | Rothorn - Augstmatthorn - Beichle - Sörenberg | | 36,86 | FAI Dreieck | 1,4 | 51,60 | |
| | | 20.7 | Beichle - Entlebuch | | 14,25 | freie Strecke | 1 | 14,25 | |
| | | 25.8 | Rothorn - Augstmatthorn - Rothorn - Flühl | | 35,28 | freie Strecke | 1 | 35,28 | |
| 4 | Andreas Wicki | 2.6 | Marbachegg - Augstmatthorn - Tomlishorn - Marbach | | 78,28 | flaches Dreieck | 1,4 | 109,59 | 265,03 |
| | | 8.6 | Marbachegg - Beichle - Hogant - Marbach | | 26,89 | FAI Dreieck | 1,6 | 43,04 | |
| | | 19.7 | Rothorn - Rischli - Glaubenbielen - Sörenberg | | 17,00 | FAI Dreieck | 1,4 | 23,80 | |
| | | 20.7 | Beichle - Hünenberg | | 49,81 | flaches Dreieck | 1 | 49,81 | |
| | | 25.8 | Rothorn - Tannhorn - Höch Gumme - Farnern - Flühl | | 38,78 | flaches Dreieck | 1 | 38,79 | |
| 5 | Erich Limacher | 23.3 | Rothorn - Fürstein - Steigrat (Marbach) - Sörenberg | | 37,58 | FAI Dreieck | 1,6 | 60,13 | 264,69 |
| | | 30.3 | Rothorn - Schratte - Hägern - Sörenberg | | 21,03 | FAI Dreieck | 1,6 | 33,65 | |
| | | 30.5 | Marbachegg-Hogant-Süderen-Rotefluespitz-Marbach | | 40,15 | FAI Dreieck | 1,6 | 64,24 | |
| | | 16.8 | Marbachegg - Schratte - Sig.Rothorn - Luzern | | 80,36 | freie Strecke | 1 | 80,36 | |
| | | 24.8 | Gärte - Schratte - Hogant - Schärflig - Marbach | | 18,79 | FAI Dreieck | 1,4 | 26,31 | |
| 6 | Hansjörg Zihlmann | 20.4 | Marbachegg - Niederhorn - Schüpfheim | | 47,25 | flaches Dreieck | 1,2 | 56,70 | 186,14 |
| | | 23.6 | Marbachegg - Schratte - Beichle - Marbach | | 21,18 | FAI Dreieck | 1,6 | 33,89 | |
| | | 26.6 | Farnern - Schafmatt - Gsteig - Klusen | | 14,45 | FAI Dreieck | 1,6 | 23,12 | |
| | | 4.8 | Rothorn - Malters | | 35,62 | freie Strecke | 1 | 35,62 | |
| | | 25.8 | Rothorn - Tannhorn - Höch Gumme - Schüpfheim | | 36,81 | freie Strecke | 1 | 36,81 | |
| 7 | Heiri Löttscher | 22.5 | Marbachegg - Beichle - Kröschenbrunnen - Marbach | | 24,54 | FAI Dreieck | 1,6 | 39,26 | 144,83 |
| | | 23.5 | First - Marbach | | 19,25 | freie Strecke | 1 | 19,25 | |
| | | 5.7 | Marbachegg - Malters | | 33,60 | freie Strecke | 1 | 33,60 | |
| | | 10.7 | First - Escholzmatt | | 11,98 | freie Strecke | 1 | 11,98 | |
| | | 25.8 | Rothorn - Tannhorn - Höch Gummen - Hasle | | 40,74 | freie Strecke | 1 | 40,74 | |

| | | | | | | | |
|----|---------------------------|--|-------|-----------------|-----|-------|--------|
| 8 | Paul Werme llinger | 30,5 First - Marbachegg - Hasle | 40,83 | flaches Dreieck | 1,4 | 57,16 | 140,65 |
| | | 16,7 First - Flühl - Hasle | 20,75 | flaches Dreieck | 1,2 | 24,90 | |
| | | 19,7 Marbachegg - Finsterwald - Entlebuch - Hasle | 36,01 | freie Strecke | 1 | 36,01 | |
| | | 22,7 Marbachegg - Schangnau - Schratte - Flühl | 22,58 | freie Strecke | 1 | 22,58 | |
| 9 | Peter Lüscher | 2,6 Marbachegg - Sig. Rothorn - Schratte - Marbach | 42,90 | flaches Dreieck | 1,4 | 60,06 | 115,53 |
| | | 24,7 Marbachegg - Hogant - Rotenfluhspitz - Marbach | 29,58 | flaches Dreieck | 1,4 | 41,41 | |
| 10 | Hans Elmiger | 15,9 Furstein - Heiligkreuz - Schüpfheim | 14,06 | freie Strecke | 1 | 14,06 | |
| | | 20,4 Gummen (Wolfenschiessen) - Rothorn - Hasle | 52,24 | freie Strecke | 1 | 52,24 | 112,59 |
| 11 | Hans Vogel | 17,7 Marbachegg - Sig. Rothorn - Rothorn - Hirsegg (Flühl) | 50,29 | flaches Dreieck | 1,2 | 60,35 | |
| | | 4,8 Rothorn - Augstmatthorn - Finsterwald | 44,67 | freie Strecke | 1 | 44,67 | 100,02 |
| | | 9,9 Marbachegg - Farnern - Marbach | 28,25 | flaches Dreieck | 1,4 | 39,55 | |
| 12 | Köbi Zemp | 17,9 Marbachegg - Klusen | 15,80 | freie Strecke | 1 | 15,80 | |
| | | 18,2 Haglere - Klusen | 11,39 | freie Strecke | 1 | 11,39 | 98,32 |
| | | 21,2 Rothorn - Schüpfheim | 20,48 | freie Strecke | 1 | 20,48 | |
| | | 30,3 Rothorn - Schafmatt - Gsteig - Flühl | 23,42 | freie Strecke | 1 | 23,42 | |
| | | 30,5 Farnern - Beichle - Schratte - Marbachegg - Wiggen | 27,69 | freie Strecke | 1 | 27,69 | |
| 13 | Franz Duss | 19,7 First - Schüpferegg - Oberberg - Schüpfheim | 12,78 | flaches Dreieck | 1,2 | 15,34 | |
| | | 19,7 Marbachegg-Steigrat-Schratte-Hogant-Escholzmatz | 28,82 | flaches Dreieck | 1,2 | 34,60 | 79,12 |
| 14 | Mike Grünig | 24,7 Marbachegg - Luzern | 44,52 | freie Strecke | 1 | 44,52 | |
| | | 13,6 Marbachegg - Schratte - Rotenfluhspitz - Marbach | 18,21 | FAI Dreieck | 1,6 | 29,14 | 66,37 |
| 15 | Thomas Teuffer | 30,7 Marbachegg - Schratte - Hogant - Schüpfheim | 37,23 | freie Strecke | 1 | 37,23 | |
| | | 19,6 Marbachegg - Wachthubel - Wiggen - Marbach | 16,00 | flaches Dreieck | 1,2 | 19,20 | 19,20 |

Stand 24.9.2019

freie Strecke x 1,0

flaches Dreieck x 1,2 (geschlossen < 5% x 1,4)

FAI Dreieck x 1,4 (geschlossen < 5% x 1,6)

Tschudi Hui

Après-Ski-Bar Sörenberg



Tschudi Hui

die Tipi-Bar im Dorfzentrum von Sörenberg

Ob im Sommer oder Winter,
es ist immer ein Erlebnis bei uns einzukehren.
Geniessen Sie einen geselligen Abend in der
originellen-gemütlichen-urchigen Zeltbar und
vergessen Sie dabei Ihre Alltagsorgen.

Tschudi Hui | 6174 Sörenberg | www.tschudihui.ch

BEAMER 3

STAY IN CONTROL

Seit 1995 steht BEAMER für lückenlose Sicherheit und Innovation bei Rettungssystemen.

- ☞ Sichere und schnelle Öffnung mit viel Fläche
- ☞ Nahezu senkrecht Sinken nach der Öffnung
- ☞ Vereinfachtes Steuersystem mit Vorwärtsfahrt

2 in 1

Die einfache Handhabung einer Rundkappe mit den Vorteilen eines Rogallofs

Weil du heute
Abend noch
was vor hast!

ha
highadventure
CREATIVE PILOTS



highadventure.ch